

# Kirchenarchiv Ennetbühl (Ober-Toggenburg, St. Gallen)

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Familienforscher : Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung = Le généalogiste : bulletin de la Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **1 (1934)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-697207>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Joseph Schneuwly, 1839—1908, archiviste d'Etat de Fribourg de 1867 à 1908, dressa bon nombre de généalogies (aux Archives d'Etat) tant de familles patriciennes et féodales que bourgeoises et paysannes. Ces généalogies, souvent fragmentaires, sont excellentes.

(*A suivre.*)

### *Kirchenarchiv Ennetbühl (Ober-Toggenburg, St. Gallen)*

Eine sehr nützliche und wertvolle Arbeit hat unser Mitglied Herr *Jakob Wickli* in Zürich geleistet, indem er ein Archiv einer Kirchgemeinde geordnet und eine Uebersicht über die Materialien aufgestellt hat. Er schreibt uns, dass er das Archiv in verwahrlostem Zustande vorgefunden habe. Die Akten seien ungeordnet in einer vollgestopften Kiste gelegen. Auf unseren Wunsch macht er über die Neuordnung folgende Angaben:

«Am ersten Sonntag des Jahres 1756 vollzog sich die Einweihung der evang. Kirche in Ennetbühl. Ein schon lange Zeit gehegter Wunsch, eine eigene Kirchgemeinde zu bilden, ging der Bevölkerung dieses kleinen Dörfchens in Erfüllung. Von diesem Tage an hatten diese Leute ihre eigene Pfarrei und waren nicht mehr kirchengenössig nach den weit entfernten Kirchen in Krummenau und Nesslau.

Ennetbühl besass jetzt auch ein eigenes *Kirchen-Archiv*, das aber nur sehr wenig Urkunden aus der Zeit nach der Gründung aufweist. Erst vom Jahre 1780 an finden sich eine grössere Anzahl Schreiben und Anzeigen von Bürgern und Behörden. Weitaus den grössten Teil des gesamten Archives bilden die Geburts-, Tauf-, Konfirmations-, Ehe- und Todes-Anzeigen. Durch zahlreiche Bemerkungen auf diesen Dokumenten ist es möglich auch aus dem Leben jener einfachsten Vorfahren ein mehr oder weniger genaues Bild zu erhalten. Oft sind das sogar die einzigen Nachweise hierüber und bilden somit einen wertvollen Bestandteil zur Familienforschung.

Diesen Anzeigen und Schreiben wurde bei der Ordnung besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Alle diese Dokumente sind

zusammengefasst in einem 1. Teil und sind streng getrennt nach den verschiedenen Handlungen: Geburt, Taufe, Ehe, Tod in Schnellhefter eingeordnet. Jeder Schnellhefter stellt einen Band der Uebersicht dar. Das ganze Archiv zählt 27 Bände, wovon deren 17 dem 1. Teile angehören. Innerhalb der Bände des 1. Teiles sind die einzelnen Akten getrennt nach Familien-Namen und der Zeit entsprechend *alphabetisch-chronologisch* eingeordnet. Die so geordnete Uebersicht ermöglicht es zugleich, die Anzahl der Schreiben über die einzelnen Familiennamen herauszulesen.

Im 2. Teil, dessen Inhalt nur chronologisch geordnet ist, finden sich in der Hauptsache Rechnungen und Belege der Kirchgemeinde. Ausnahmen hievon bilden: Band XXIV u. XXV (Schreiben von Bürgern und Behörden) und Band XXVI (Kirche und Gemeinde). Der Vielgestaltigkeit und der geringeren Bedeutung wegen wurde der Inhalt der Bände des 2. Teiles im Verzeichnis nicht einzeln registriert.

Am Schlusse der Zusammenstellungen findet sich noch ein kleiner Ueberblick der verschiedenen Schreibweise einiger im Kirchen-Archiv Ennetbühl vorkommenden Familien-Namen.»

Wir freuen uns an der Zentralstelle zwei Exemplare dieser Uebersicht zu besitzen. Diese Arbeit mag vielleicht andere Freunde der Familienforschung zu ähnlichen Ordnungsarbeiten in vergessenen, kleineren Archiven anregen.

## Bibliographie

### zur schweizerischen Familien- und Wappenkunde der Jahre 1932 und 1933

*Von Wilh. Jos. Meyer*

*(Fortsetzung)*

von Hallwyl (Be). (Schw. Geschlb. 5, 1933, S. 293—296.)	[109]
Heer (Gl). (Schw. Geschlb. 5, 1933, S. 296—301.)	[110]
Henseler (Ag). (Schw. Geschlb. 5, 1933, S. 863—866.)	[111]
Hess (Zh). (Schw. Geschlb. 5, 1933, S. 301—310.)	[112]